

**Die gestrigen Detailmärkte.**

Auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle wickelte sich gestern der Verkehr in sämtlichen Fleischgattungen in animierter Stimmung ab. Die Preise für Rindfleisch ließen trotz der namhaften Steigerung auf dem dieswöchigen Rindermarkt unverändert. Im Einklang mit der Aufwärtsbewegung für Fleischschweine auf dem Marke für lebende Ware wurde bei der gestrigen amtlichen Preisbestimmung sowohl im Engros- wie auch im Kleinverkehr Jungschweinernes um 20 bis 30 S. pro Kilogramm erhöht, wogegen abgezogenes Schweinefleisch in der Notiz unverändert blieb. Fettprodukte wurden im Gewichte von zirka 6000 Kilogramm in die Halle zum Verkauf gebracht. Die Verfügung des Marktamtes betreffs der beschränkten Abgabe nur von einem Kilogramm abwärts wird strikte eingehalten und hatte zur Folge, daß vom Gesamtvorrat 2000 Kilogramm für heute erspart blieben. Rindsinnereien sind gestern, da die Schlachtungen in Ungarn restringiert wurden,

nicht eingelangt. Allein wie verlautet, ist eine Sendung für heute abisirt. In Geflügel und Fischen war der Verkehr belanglos. Laut einer Mitteilung der „Nordsee“ werden im Laufe dieser Woche die Preise für Seefische herabgesetzt werden. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 13 Waggons im Gewichte von 448 Tonnen, worunter sich fünf Waggons mit 22 Tonnen ausländischer Provenienzen befanden. Man zahlte im Engrosverkehr je nach Qualität: böhmisches und mährisches Rindfleisch, vorderes K. 4 bis K. 5.50, hinteres K. 5.40 bis K. 5.90 und Räder K. 3.70 bis K. 3.90 pro Kilogramm.